

Amerling- Gemälde um 1,5 Mio. versteigert

DOROTHEUM, Wien

Datum: ab dem 16.10.2008, Uhrzeit:

Weltrekordpreis für Amerling im Wiener Dorotheum

Für 1,5 Millionen Euro geht Biedermeier-Ikone ans Liechtenstein Museum

Einen Sensationspreis von 1,502.300 Euro erzielte das am 15. Oktober 2008 im Auktionshaus Dorotheum offerierte, aus der Österreichischen Galerie Belvedere restituierte „Mädchen mit Strohhut“ von Friedrich von Amerling.

Der Höhepunkt der Auktion von Gemälden des 19. Jahrhunderts markiert damit den Weltrekordpreis für ein Werk des neben Waldmüller bedeutendsten Protagonisten der Biedermeier-Malerei. Das Bildnis, das mit einem Schätzwert von 250.000 bis 350.000 Euro taxierte war, ist das bis dato teuerste, heuer in Österreich versteigerte Kunstwerk.



Käufer der Biedermeier-Ikone war das Liechtenstein Museum Wien, das sich gegen mehrere Telefonbieter durchsetzte. Das 1835 entstandene Bild wird bereits ab 7. November 2008 im Liechtenstein Museum als „Kunstwerk des Monats“ präsentiert werden. Das „Mädchen mit Strohhut“ soll nach Auskunft des Liechtenstein Museum einer der Höhepunkte der ständigen Sammlung des Stadtpalais der Fürstlichen Sammlungen in der Wiener Bankgasse werden.

Alexandra Hanzl, stellvertretende Direktorin des Liechtenstein Museum zeigte sich nach dem Kauf erfreut über die „perfekte Ergänzung zu Sammlung“ und auch, dass das Gemälde sowohl in Österreich als auch der Öffentlichkeit zugänglich bleibt. Die Biedermeierkollektion des Hauses zählt zu eine der bedeutendsten in Österreich.